

Minibook Stumme Schatten

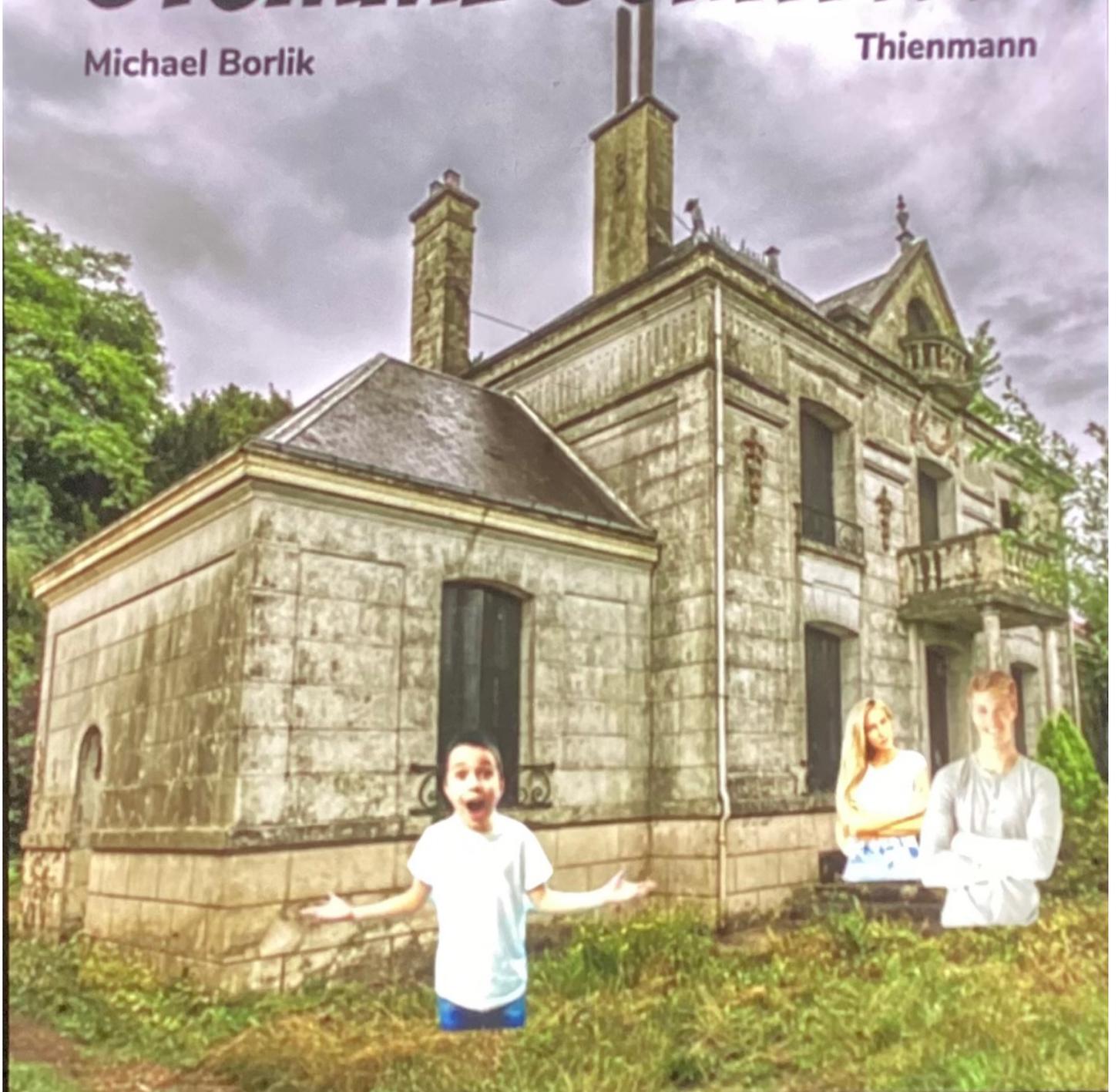
Alina .F

SE2A 2023

STUMME SCHATTEN

Michael Borlik

Thienmann



Einleitung: Der Jugendroman Stumme Schatten von Michael Borlik aus dem Jahr 2010.

Ich fand den Titel inklusive des Titelbildes spannend, die Geschichte hat mir gefallen, aber sie war doch nicht ganz so spannend wie erwartet.

Die Charakterisierung ist mir nicht so leichtgefallen, weil in meinem Buch eigentlich niemand wirklich sehr beschrieben wurde, ebenso wie der Brief an einen Charakter aus dem Buch war eher schwerer für mich, weil es aus meiner Sicht nicht wirklich etwas gegeben hat, wo ich wahrscheinlich anders gemacht hätte. Die Beschreibung des Autors ist mir wiederum einfacher gefallen, da ich sehr schnell die nötigen Informationen gefunden habe.

Michael Borlik

Am 18.10.1975 (47 Jahre) wurde Michael alias Fabian Schiller in Brühl-bei Köln geboren. Er ist heute ein erfolgreicher, deutscher Kinderautor, der über 30 Bücher veröffentlicht hat. Er hat Abitur am St.Ursula Gymnasium in Brühl gemacht, danach arbeitete er als Speditionskaufmann, er gab den Beruf aber nach einiger Zeit auf, damit er neben einem Studium (Germanistikstudium) auch Bücher schreiben kann.



Bild 1: Michael Borlik

2001 begann er regelmässig Kinderbücher zu veröffentlichen.

Seit 2005 arbeitet er als freier Schriftsteller und studiert nebenher Philologie.

Michael hat auch bereits schon 1 Hörbuch veröffentlicht namens der 13. Engel

Seine Bücher sind hauptsächlich Kriminalromane oder Fantasy Bücher

Als Mitherausgeber der Anthologie Wolfgang Hohlbeins Schattenchronik –

Der ewig dunkle Traum gewann er 2006 den deutschen Phantastik Preis.

Michaels Bücher wurden hauptsächlich im Thienemann Verlag veröffentlicht.

Neben dem ganzen schreiben von Büchern mag Michael Borlik sehr gerne Katzen und Reptilien.

Seine 3 besten Bücher sind:

1. Abgerechnet (2007)
2. Das Geheimnis des Drachenamuletts (2001)
3. Die Schlangenbrut (2009)

Die Bücher kosten ungefähr immer um die 10€

Entführung

Leitthema Stumme Schatten

Entführung: Eine Entführung ist immer mit Zwang verbunden und liegt im polizeitaktischen Sinne vor, wenn Täter Personen/Opfer ohne deren Einwilligung zur Durchsetzung ihrer Ziele an einen unbekanntem Ort verbringen und einsperren oder an dem vorhandenen Ort (Geiselnahme) festhalten. Derartige Delikte werden im deutschen Strafgesetzbuch in Abschnitt 18 unter Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Freiheitsberaubung) geführt. Die Entführer wollen oft sogenanntes Lösegeld von der Familie des Opfers, z.B. wenn die Familie 500- tausend bezahlt, lässt der Entführer das Opfer frei.

Rechtlich gesehen begeht man bei einer Entführung folgende Straftaten: Menschenhandel, Menschenraub, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Entziehung Minderjähriger und Verschleppung als Sonderfälle des allgemeinen Delikts der Freiheitsberaubung.

Vom längsten Entführungsoffersfall (Deutschland) hat bestimmt schon jeder gehört, Natascha Kampusch war ganze 3096 Tage verschwunden, das sind umgerechnet ca. 8,5 Jahre, nicht zu vergessen ist aber der Fall mit Jaycee Dugard sie wurde 1991 im Alter von 11 Jahren mehr als 18 Jahre entführt.

Mexico gilt als das Land mit den meisten Entführungen, dort gibt es mehr als 105.000 pro Jahr so ergibt eine Studie, jedoch geht die Zahl der Entführungen langsam immer mehr zurück.

In der Schweiz jedoch geht man von über 100 Fällen pro Jahr aus.

Eine Studie ergibt, dass Mädchen viel mehr entführt werden als Jungs und dann sexuell missbraucht werden. Die meisten Entführungen geschehen, wenn die Kinder auf oder zurück von der Schule sind oder allgemein auf öffentlichen Strassen/Orten, aufgrund der meist sexuellen Willens bei einer Entführung werden am häufigsten Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren entführt.

Wenn du eine Entführung auf offener Strasse siehst und es nicht bei der Polizei meldest, droht es gem. 138 StGB erst dann als Straftat, wenn man von dem Angriff rechtzeitig wusste (wenn es noch möglich ist die Straftat zu verhindern).

Ein Entführungsoffer nennt man auch häufig Geisel. (Entführung = Geiselnahme). Am 15.4.1985 wurde in Deutschland erstmals ein Kind entführt, ein 6-jähriger aus Stuttgart wurde, als die Polizei ihn auffand, leider nur noch tot geborgen.

Ablauf

- Verletzungen
- Licht/Dunkelheit
- Transporttrapazen
- Art/Anzahl Versteck(te)
- Hygienische Verhalten
- Dauer
- Kommunikation/Erklärung

Der/Die Täter

- Gewaltbereitschaft
- Professionalität
- Folter
- Kalkulierbarkeit
- Planungstreue

Die Geisel

- Physische Belastbarkeit
- Lebenssituation
- Psychische Belastbarkeit
- Liquidität der Familie

Die Gefühle und Reaktionen von Geiseln sind willkürlich und voll von Furcht, Zweifel, Panik, Angst bis hin zu Wut.

Beim Überfall

In dieser risikobehafteten Phase erleben die Täter alles Unerwartete als Angriff und wenden oftmals Gewalt an, ohne das Opfer jedoch zu töten

Als Opfer sollte man sich defensiv, passiv und kooperativ verhalten, da Flucht in den meisten Fällen zwecklos ist und das Leben kosten kann.

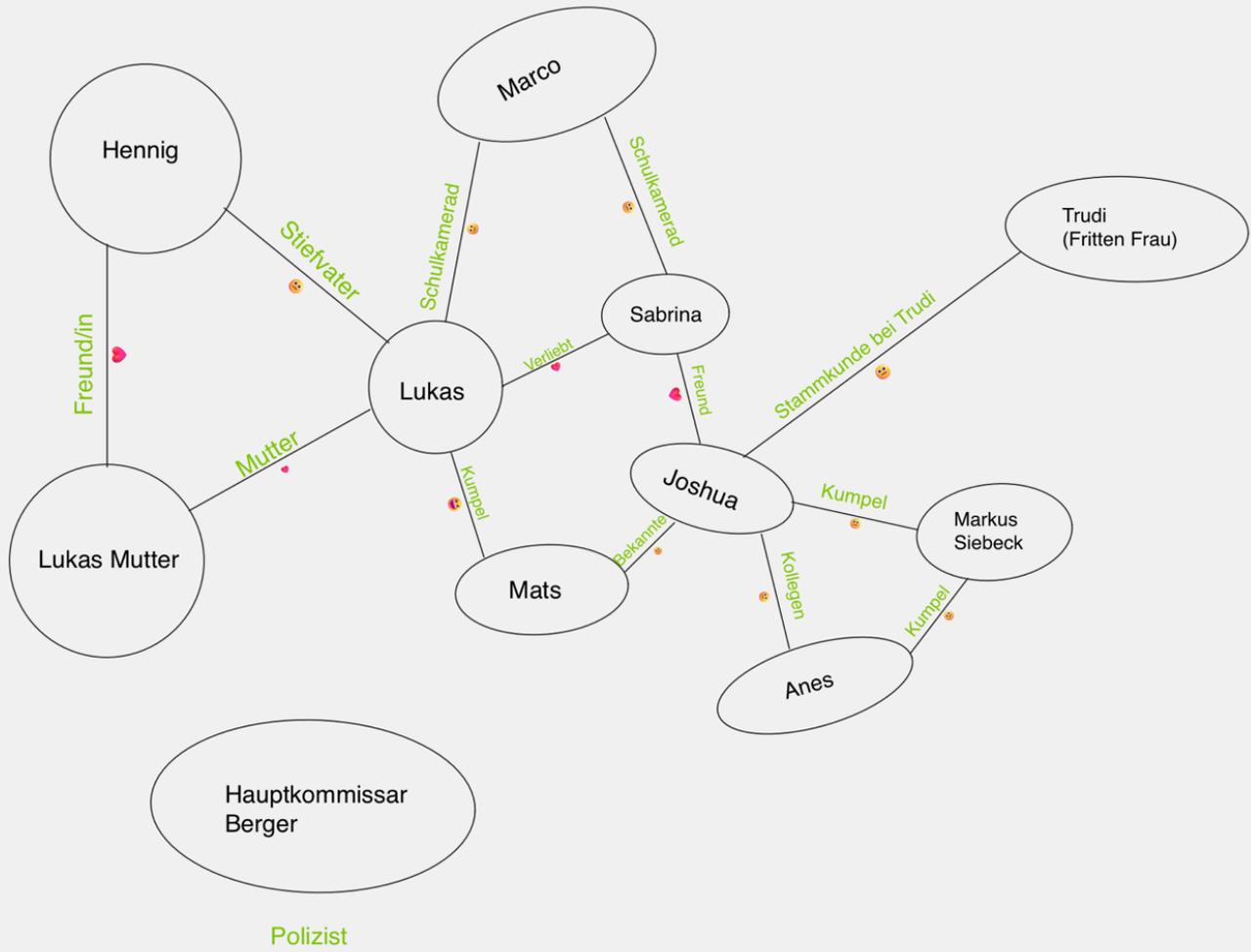
Nicht auffallen, sich dem Täter nicht widersetzen und keine Anwendung von Gewalt sind die Grundprinzipien in der ersten Phase.

Versuchen die Entführer mit Ihnen zu kommunizieren, vermeiden sie den Blickkontakt und sprechen sie immer ehrlich mit dem Entführer bei z.B. Fragen, um sich nicht in Widersprüche zu verstricken.

Von Beginn an der Entführung geht es darum, den Schock des Kontrollverlustes durch die Entführung zu mildern und den eigenen Handlungsspielraum nach und nach auszuweiten. Die Reaktion der Geisel auf das Geschehen wird zunächst Furcht, Schock und einem Gefühl der Desorientierung bestehen.

Verinnerlichen Sie sich die Tatsache des Ereignisses, realisieren Sie die Situation und nehmen Sie diese an, denn nur so können die eigenen Ängste abgebaut werden.

Nach einiger Zeit wird sich die Situation stabilisieren.



Die Charakterisierung

Der Krimi-Roman Stumme Schatten aus dem Jahr 2006 handelt von einem Mädchen (Sabrina), das mit ihrem Freund überfallen worden war, sie bittet den ruhigen, einsamen „Nerd“ (Lukas) aus der Schule um Hilfe, da ihr Freund seit dem Überfall verschwunden war, er wollte Sabrina helfen, da er insgeheim in sie verliebt war, während seiner Suche merkte er schnell, dass ihm jemand folgte so wie stumme Schatten.

Mats, ein Junge, den man besonders gut an seinen grünen Haaren erkennt, eigentlich wirkt er sehr ernst, aber sobald er jemanden besser kennenlernt, wirkt er wieder fröhlich und lustig. Mats hat kein Zuhause, er ist obdachlos, mit seinen Freunden wandert er jeden Tag wo anders hin, um einen Schlafplatz zu suchen, die Schule hat er nie wirklich ernst genommen.

Bevor Mats mit jemanden befreundet ist, „nutzt“ er einen immer so ein bisschen aus, wie bei Lukas. Wenn Lukas Mats seine Hilfe benötigt, muss er ihm versichern, dass er dafür Geld bekommt.

Er ist ein Frühauster man sieht ihn um 8.00Uhr morgens bereits eine Zigarette oder anderes Zeug rauchen, Mats kann nicht ohne Zigaretten leben. Er ist sehr abenteuerfroh, mit ihm kann man immer viel Spass haben unterwegs, seine Gesprächsweise ist manchmal sehr unverständlich. Er spricht mit sehr viel Ironie, also sollte man nicht alles was er sagt, ernst nehmen.

Als sogenannter Stalker ist Mats gut zu gebrauchen. Er hat Joshua (der verschwundene Freund) in weniger als einem Tag gefunden und es natürlich direkt an Lukas mitgeteilt (für ein wenig Geld natürlich).

Mats ist eigentlich ein sehr offener Mensch, aber bei manchen Themen wird auch er etwas ruhiger und zurückhaltender, wie z.B. als Lukas ihn wegen seinem Zuhause gefragt hat, da kam nur ein leises „ich habe keins“ zurück.

Im Verlaufe der Zeit sind Lukas und Mats gute Freunde geworden, wodurch Lukas auch nichts mehr bezahlen muss, wenn er Hilfe von Mats braucht.

Wenn man über das ganze Buch redet, ist Mats eigentlich ein sehr netter, hilfsbereiter Junge. Ich persönlich denke, ohne ihn wäre Lukas nie so weit in dem Fall gekommen.

Brief an Lukas:

Hallo Lukas

An deiner Stelle hätte ich Sabrina nicht direkt vertraut, weil 1 Tag bevor das alles angefangen hat, hat sie dich noch gehasst/ausgelacht und dann auf einmal brauchte sie deine Hilfe.

Ich hätte zuerst sie besser kennengelernt, nicht direkt am 1. Tag, weil vielleicht wenn du ihr nicht direkt geholfen hättest, hätte sie vielleicht aufgeben und hätte dich nicht verarscht.

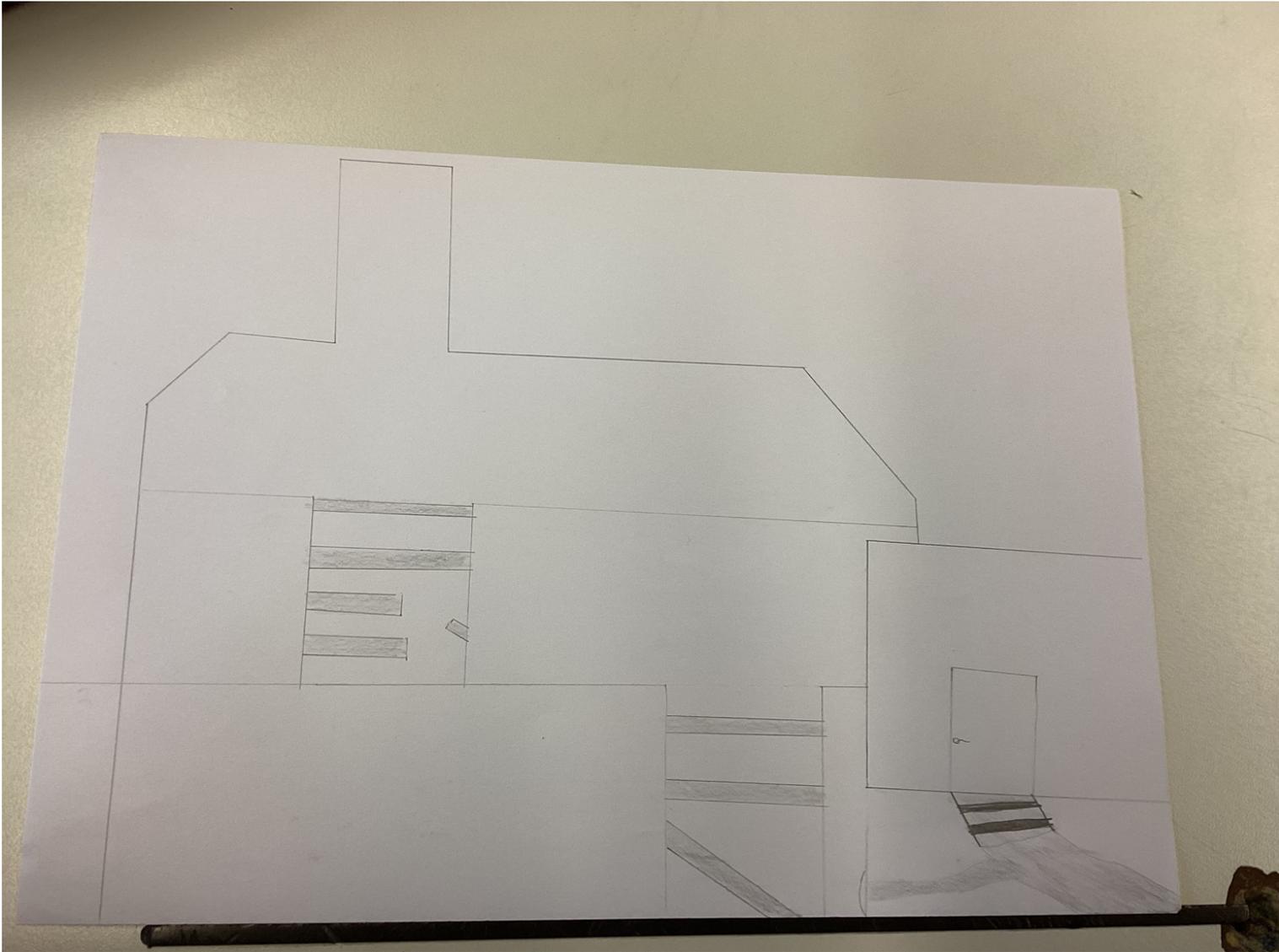
Jedoch zeigt das auch, dass du ein gutes Herz hast und jedem Menschen hilfst, der deine Hilfe benötigt.

Ich fand es auch sehr mutig, was du getan hast, obwohl du sehr schüchtern und ängstlich bist, hast du es sehr gut gemacht. Du hast viele fremde Leute angesprochen, du bist alleine an fremde Orte gegangen und so weiter also sehr mutig.

Ich denke du wirst in Zukunft viele weitere Abenteuer erleben und viele neue und besonders gute, echte Freunde kennenlernen.

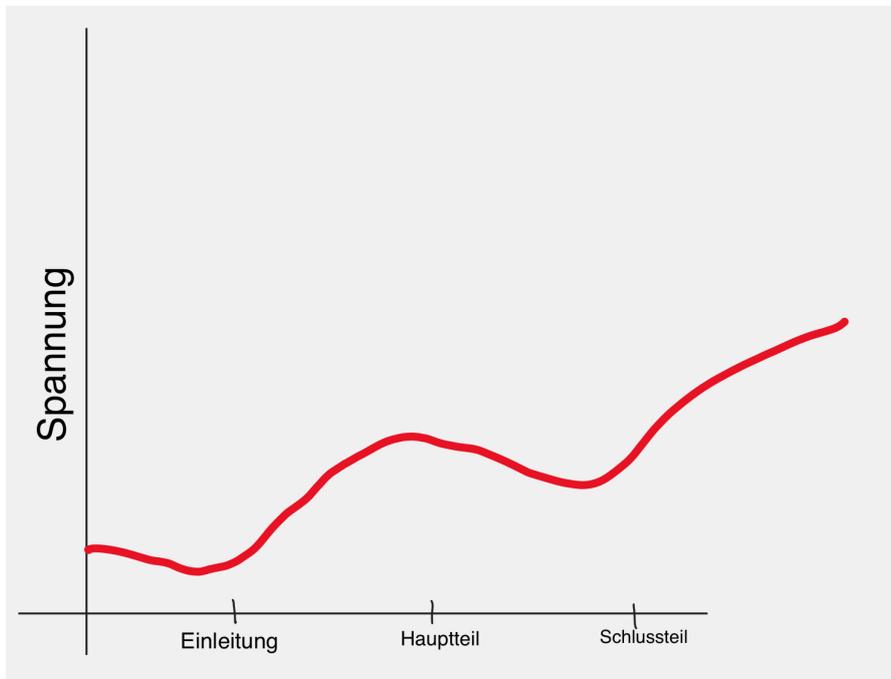
Tschüss und liebe Grüße

Alina



Ich habe mich für ein verlassenes Haus entschieden, weil meiner Meinung nach dort das Spannendste im Buch passiert ist und da ist sozusagen die ganze Wahrheit ans Licht gekommen.

Schlussteil: Meiner Meinung nach war das Titelbild von dem Buch spannender, als das Buch selbst eigentlich war. Ich würde das Buch Leuten empfehlen, die gerne Detektiv-Bücher lesen.



Quellenangaben:

Bild 1+ PP Autor Bild: <https://www.penguin.de/Autor/Michael-Borlik/p200598.rhd>

Infos Autor: https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Borlik

Leitthema Infos: <https://www.sicherheitsberatung.de/verhalten-entfuehrung-geiselnahme>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Entfuehrung>

PP Bild Entführung: https://www.focus.de/familie/entfuehrung-in-leipzig-polizist-erklaert-eltern-so-sollten-sich-kinder-bei-einer-entfuehrung-verhalten_id_7232373.html

PP Bild Buch: <https://www.booklooker.de/Bücher/Michael-Borlik+Stumme-Schatten/id/A02cB8xb01ZZe>